

Alkohol hinzu, bis sich das gesamte Reaktionsprodukt in der Wärme gelöst hat, und lässt unter Erkalten auskrystallisieren. Man erhält so hellgelbe Krystalle, die man noch mit Chloroform auswäscht. Nach zweimaligem Umkrystallisieren aus Alkohol zeigt die Verbindung einen Zersp. von 247°.

2,179 mg Subst. gaben 0,424 cm³ N₂ (11°, 740 mm)

C₆H₅O₂N₃S Ber. N 22,95 Gef. N 22,81%

Das Produkt ist unlöslich in Äther, Chloroform, schwer löslich in Wasser, leicht löslich in Methanol und Äthylalkohol.

Universität Basel, Anstalt für Anorganische Chemie.

Bei der Redaktion eingelaufene Bücher:

(Die Redaktion verpflichtet sich nicht zur Besprechung der eingesandten Werke.)

Livres reçus par la Rédaction:

(La rédaction ne s'engage pas à publier des analyses des ouvrages qui lui sont soumis.)

Schweizerische Gesellschaft für das Studium der Motorbrennstoffe. Bericht Nr. 8. Betriebsvorschriften und Anleitung zur Aufklärung und Behebung von Störungen für Fahrzeug-Holzgasanlagen, von *J. Tobler, F. Bondiotti* und *E. Huber*. 104 Seiten, Taschenformat. Zu beziehen bei Schweiz. Ges. für das Studium der Motorbrennstoffe, Bahnhofplatz 5, Bern. Preis Fr. 2.50.

Docteur *L. Reutter*, Ancien Privat-Doctent à l'Université de Genève, Vade-mecum de Matière médicale (Pharmacologie, Pharmacognosie). Préface du Docteur *Henri Teco*, Lausanne. *F. Rouge & Cie, S. A., Librairie de l'Université, Lausanne 1943, XII et 320 pages.*
